

Mission „Klimaneutrale Stadt“

Technologien und Innovationen für die klimaneutrale Stadt

Ausschreibung 2026

Julia Bina (Klima- und Energiefonds), Hannes Warmuth (BMIMI), Alexander Gneht-Pörtl und Theresa Heitzlhofer (FFG), Biljana Spasojevic und Stephan Stelzer (KPC)

Informationsveranstaltung | 03.06.2026

Agenda

- Mission Klimaneutrale Stadt (BMIMI, Klima- und Energiefonds)
- Ziele und Schwerpunkte der Ausschreibung (BMIMI, Klima- und Energiefonds)
- Schwerpunkte im Detail (FFG, KPC)
- Formale Aspekte, Einreichmodalitäten (FFG)

Mission Klimaneutrale Stadt

Ziele



- Klimaneutralität in österreichischen Städten durch FTI- und Begleitmaßnahmen beschleunigen

EU und Internationales



- Driving Urban Transitions Partnerschaft
- New European Bauhaus
- 100 Climate Neutral and Smart Cities Mission
- IEA Cities TCP, IEA EBC

Prioritäre Maßnahmen zur Zielerreichung



- Partnerschaft mit 10 Pionier-Großstädten und 13 Pionier-Kleinstädten für Kompetenz- und Kapazitätsaufbau
- Entwicklung von Klimaneutralitätsfahrplänen in 24 weiteren Städten

- Gezielte FTI-Ausschreibungen (Bauforschung, urbane Systeminnovationen - Energie, Gebäude, Mobilität)
- Demonstration von klimaneutralen Pilotquartieren
- Umfassender Begleitprozess und Lernumgebung

Stakeholder und Zielgruppen



- Österreichische Städte
- Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft

Budget



- BMIMI 60 Mio. € (2024-2026)
- Klima- und Energiefonds: 8 Mio. € p.a.

TIKS AS 2026 - Strategische Ziele

Positive Klimawirkung und Dekarbonisierung (Energie- und Mobilitätswende)

Erfolgreiche Anpassung an die Folgen des Klimawandels

Steigerung der Ressourcen-, Material- und Energieeffizienz unter Berücksichtigung von Kreislauffähigkeit

Steigerung des Anteils erneuerbarer Energieträger und Materialien

Wissensaufbau und -transfer insbesondere für städtische Lernprozesse

Positionieren der Städte als Vorreiter eines beschleunigten infrastrukturellen, wirtschaftlichen und sozialen Wandels

Stärkung von Gender- und Diversitätsaspekten in FTI-Projekten

TIKS AS 2026 - Operative Ziele (1)

Entwicklung von technologischen und innovativen Lösungen zur Umsetzung von klimaneutralen Städten, Quartieren und Gebäuden

Initiierung von Systeminnovationen und -transformation in österreichischen Städten und Kommunen inkl. nachhaltige Gestaltung der öffentlichen Räume und Verkehrsräume

Beitrag zur Entwicklung resilienter und klimaneutraler Gebäude, Quartiere und Städte inkl. nachhaltiger Gestaltung der öffentlichen Räume und Verkehrsräume

Entwicklung und Demonstration transformativer und sozialer Innovation sowie Stärkung von nachhaltigem Mobilitätsverhalten durch die und mit der Bevölkerung

TIKS AS 2026 - Operative Ziele (2)

Entwicklung und Demonstration alternativer Finanzierungs-, Betreiber- und Tarifmodelle für urbane Lösungen zur Erreichung der Klimaneutralität sowie zur Gestaltung von Klimawandelanpassungsmaßnahmen

Anwendung von digitalen und Schlüsseltechnologien sowie Weltraumtechnologien für klimaneutrale Städte

Qualifizierung von Arbeitskräften für klimaneutrale Städte

Erhöhung der vielfältigen und inklusiven Herangehensweisen von Projekten sowohl in der Zusammensetzung des Projektkonsortiums als auch in der inhaltlichen Projektbearbeitung

Eckdaten der Ausschreibung 2026

- Ausschreibungsstart: 13.05.2026
- Einreichfrist: **01.10.2026, 10:00 Uhr**
- Instrumente: Sondierungen, Kooperative F&E-Projekte, Innovationslabor nicht-wirt., Mobilisierungs- und Vernetzungsmaßnahme und F&E-Dienstleistungen
- Einreichung über **ecall.ffg.at**
- Budget: **rd. 20 Mio. Euro**
- **Beratungen zu Einreichungen:** Vorlage Projektskizze auf **ffg.at/tiks/AS2026**

Ausschreibungsschwerpunkte 2026

1. Urbane Technologien

2. Urbane Systeminnovationen

- 2.1 Technische, sozial-ökologische und wirtschaftliche Systemlösungen
- 2.2 Sondierungen für innovative Maßnahmen in (Pionier-)Städten
- 2.3 Lokale, städtische Quartiershubs zur klimaneutralen und -resilienten Quartiersentwicklung in Pionier-Großstädten

3. Urbane Pilotdemonstrationen

- 3.1 Sondierungen für Quartiers- und Gebäudedemonstrationen in (Pionier-)Städten
- 3.2 Quartiers- und Gebäudedemonstrationen



4. Mobilisierung und Vernetzung für serielles und modulares Sanieren

5. F&E-Dienstleistungen

- 5.1 Grundlagen für Identifikation & Monitoring klimabedingter Schäden und (ökonomischer) Auswirkungen im urbanen Kontext als Beitrag zur Quantifizierung der Kosten des Nichthandelns
- 5.2 Aktivierung von Speicher- und Flexibilitätspotenzialen in Gebäuden und Quartieren

ASP 1: Urbane Technologien

(Weiter-)Entwicklung von (Einzel-)Technologien und skalierbaren Lösungen, welche die Umsetzung von klimaneutralen, (klima-)resilienten, klimawandelangepassten sowie kreislauffähigen Gebäuden und Quartieren ermöglichen:

- Baustoffe, Materialien, Kreislaufwirtschaft
- Gebäude- und Energietechnologien
- Ausgeschriebene Instrumente: Sondierung (max. 200.000 €, 12 Monate), Kooperatives F&E Projekt IF oder EE (max. 500.000 €, 36 Monate)

Informationen zu FTI-Themenfeldern:

<https://nachhaltigwirtschaften.at/de/publikationen/umsetzungsplan-kns-bauforschung.php>

ASP 2: Urbane Systeminnovationen

Entwicklung von Systeminnovationen für urbane Quartiere/Gebäude- und Energiesysteme und Infrastrukturen (Gebäude, Energie, Governance, Mobilität, digitale und Schlüsseltechnologien wie KI, Satellitendaten, Klimawandelanpassung, kreislauffähiges Bauen).

- **Subthema 2.1 Technische, sozial-ökologische und wirtschaftliche Systemlösungen**
- **Subthema 2.2 Sondierungen für innovative Systemlösungen in (Pionier-)Städten**
- **Subthema 2.3 Lokale, städtische Quartiershubs zur klimaneutralen und klimaresilienten Quartiersentwicklung in Pionier-Großstädten**
- Ausgeschriebene Instrumente: Sondierung, Kooperatives F&E Projekt IF oder EE, nicht.-wirt. Innovationslabor

ASP 2: Urbane Systeminnovationen

Subthema 2.1 Technische, sozial-ökologische und wirtschaftliche Systemlösungen

- Technische Systemlösungen
- Sozial-ökologische Transformation, gesellschaftliche Akzeptanz, institutionelle und rechtliche Rahmenbedingungen
- Innovation von Organisationen, Geschäftsmodellen und Wertschöpfungsketten
- Ausgeschriebene Instrumente: Sondierung (max. 200.000 €, 12 Monate), Kooperatives F&E Projekt IF oder EE (max. 500.000 €, 36 Monate)

ASP 2: Urbane Systeminnovationen

Subthema 2.2 Sondierungen für innovative Systemlösungen in (Pionier-) Städten

Unterstützung von (Pionier-)Städten (ab rund 10.000 EW) bei der Entwicklung von systemischen, sozialen Innovationen und FTI-Lösungen.

Voraussetzungen:

- Einreichungen ohne direkte Beteiligung von Stadt- oder Regionalverwaltungen bzw. von im Eigentum von Städten stehenden Institutionen sind unzulässig.
- Ausdrückliches Mandat der Stadtverwaltung & Nachweis der aktiven Einbeziehung der Stadtverwaltung in den Prozess
- „Priority Lane“ für Projekte mit Pionierstädten
- Ausgeschriebenes Instrument: Sondierung (max. 200.000 €, 18 Monate)

ASP 2: Urbane Systeminnovationen

Subthema 2.3 Lokale, städtische Quartiershubs zur klimaneutralen und klimaresilienten Quartiersentwicklung in Pionier-Großstädten

Ziel: Pionierstädte bei der Entwicklung innovativer, klimaneutraler und -resilienter Quartiere durch gezielten Kapazitäts- und Kompetenzaufbau in lokalen Quartiershubs zu unterstützen.

- **Akteursdrehscheibe:** Quartierskoordination, Schnittstelle Verwaltung, Wissenschaft, Umsetzung, Zivilgesellschaft
- **Projektdrehscheibe:** anstoßen von FTI-/Demonstrations- und Umsetzungsprojekten, innovative Prozesse/Methoden erproben, Lernen und Experimentieren ermöglichen
- **Wissens- und Datendrehscheibe:** Projekte und Lösungen auf weitere Quartiere und Städte übertragen („Lernumgebung“)
- Rahmenbedingungen:
 - Bei Einreichung muss bereits mind. 1 städtisches Quartier vorliegen
 - Lokal in einer Pionier-Großstadt verortet
 - Planungsgrundlagen des Klimaaktiv-Kriterienkatalogs „Standard für Siedlungen und Quartiere“
 - **Beratungsgespräch mit FFG verpflichtend**
- Ausgeschriebenes Instrument: nicht wirtschaftliches Innovationslabor (max. 1,5 Mio. €, 60 Monate)

ASP 4: Mobilisierung und Vernetzung für serielles und modulares Sanieren

Ziel: Durch den Aufbau geeigneter Rahmenbedingungen die verstärkte Verbreitung der seriellen Sanierung in Österreich zu unterstützen.

Im Zentrum stehen dabei die Mobilisierung und Vernetzung zentraler österreichischer Akteur:innen aus der industriellen Fertigung, Planung, Bau- und Immobilienwirtschaft, Forschung sowie der öffentlichen Hand.

Folgende Aufgabenbereiche:

- Wissensdrehscheibe: Vernetzung, Aktivierung, interdisziplinärer Austausch, Kooperationen, etc.
- Ausarbeitung von Strategien und Roadmaps
- Mögliche inhaltliche Schwerpunkte: Produktionsaufbau, Prozesse und Wertschöpfungsketten; Standardisierung und digitale Integration; Rechtlich-organisatorische Innovation; Wissen, Qualifizierung und Akzeptanz
- Ausgeschriebenes Instrument: Mobilisierungs- und Vernetzungsmaßnahme (max. 200.000 €, 24 Monate)

ASP 5: F&E-Dienstleistungen

Ausschreibungsinhalte der F&E-Dienstleistungen	Max. Laufzeit	max. Finanzierung pro Projekt exkl. USt
F&E-Dienstleistung 1: Grundlagen für Identifikation & Monitoring klimabedingter Schäden und (ökonomischer) Auswirkungen im urbanen Kontext als Beitrag zur Quantifizierung der Kosten des Nichthandelns	18 Monate	180.000 Euro
F&E-Dienstleistung 2: Aktivierung von Speicher- und Flexibilitätspotenzialen in Gebäuden und Quartieren	24 Monate	240.000 Euro

Fragen per E-Mail an alexander.gneth-poeltl@ffg.at und theresa.heitzlhofer@ffg.at

→ Antworten werden auf der Webseite der Ausschreibung veröffentlicht

F&E-Dienstleistung 1: Grundlagen für Identifikation & Monitoring klimabedingter Schäden und (ökonomischer) Auswirkungen im urbanen Kontext als Beitrag zur Quantifizierung der Kosten des Nichthandelns

Ziel: Entwicklung von Grundlagen zur Identifikation und Attribuierung von klimabedingten Schäden, der Erfassung resultierender wirtschaftlicher und nicht-wirtschaftlicher Auswirkungen sowie ein standardisiertes Schadensmonitoring im urbanen Kontext für österreichische Städte.

- Voraussetzung: LOI von mind. 3 Pioniergroßstädten der Mission Klimaneutrale Stadt
- Projektdauer: 18 Monate / Projektkosten: € 180.000 zzgl. USt.
- Es wird maximal eine F&E-Dienstleistung finanziert.

F&E-Dienstleistung 2: Aktivierung von Speicher- und Flexibilitätpotenzialen in Gebäuden und Quartieren

Ziel: Erarbeitung einer umsetzungsorientierten Entscheidungs- und Handlungsgrundlage zur systematischen Aktivierung von Speicher- und Flexibilitätpotenzialen im österreichischen Gebäudebestand und Neubau.

- Anforderungen: Realistisch nutzbare Flexibilitätpotenziale abschätzen, technische Mindestanforderungen definieren, geeignete Markt- und Geschäftsmodelle bzw. Anreizsysteme identifizieren, rechtliche und regulatorische Rahmenbedingungen analysieren und Weiterentwicklungsoptionen aufzeigen
- Projektdauer: 24 Monate / Projektkosten: € 240.000 zzgl. USt.
- Es wird maximal eine F&E-Dienstleistung finanziert.

ASP 3: Urbane Pilotdemonstrationen

Quartiere und Gebäude, die gesamtheitlich, suffizient und sektorübergreifend (Wärme, Kälte, Gebäude, Mobilität, Freiraumentwicklung, Ver- und Entsorgungsinfrastruktur etc.) weiterentwickelt werden.

Ziel: Sanierung und ressourcenschonende Nachverdichtung des Gebäudebestands werden vorangetrieben → skalierbare, übertragbare und leistbare Lösungen für Quartiere und Gebäude mit höchster Qualität und minimalem Ressourcen- und Energieverbrauch

- **Subthema 3.1: Sondierungen für Quartiers- und Gebäudedemonstrationen in (Pionier-)Städten**
- **Subthema 3.2: Quartiers- und Gebäudedemonstrationen**

ASP 3: Urbane Pilotdemonstrationen

- **Fördergegenstand:** Umbau, Umnutzung, Nachnutzung, Anbau, Aufstockung und Lückenschluss
- alle **Quartiers- und Gebäudetypologien** sowie **Freiraumtypen** und **Nutzungsformen** zulässig; bei Wohngebäuden ausschließlich Mehrfamilienhäuser
- Demonstrationsvorhaben auf **Quartiersebene** soll eine **Mischung** aus mehreren **Bau- und Nutzungsformen** aufweisen (z.B. Wohnen, Bildung, Gewerbe, Sondernutzung)
- **Monitoring & Wirkungsanalyse:** begleitendes Monitoring und Wirkungsanalyse geförderter Projekte wird durch Innovationslabor Allianz WärmeZukunft durchgeführt; Zusammenarbeit mit Innovationslabor notwendig → Ressourcen dafür einplanen

ASP 3: Urbane Pilotdemonstrationen

Subthema 3.1 Sondierungen für Quartiers- und Gebäudedemonstrationen in (Pionier-)Städten

Ganzheitliche Konzipierung klimaneutraler, resilienter und klimawandelangepasster Quartiere/Gebäude in **(Pionier-)Städten (ab rund 10.000 EW)**. Dienen zur **Vorbereitung** von innovativen Demonstrationsprojekten auf Quartiers- bzw. Gebäudeebene.

Voraussetzungen:

- Einreichungen ohne direkte Beteiligung von Stadt- oder Regionalverwaltungen bzw. von im Eigentum von Städten stehenden Institutionen sind unzulässig.
- Ausdrückliches Mandat der Stadtverwaltung & Nachweis der aktiven Einbeziehung der Stadtverwaltung in den Prozess
- „Priority Lane“ für Projekte mit Pionierstädten
- Ausgeschriebenes Instrument: Sondierung (max. 200.000 €, 18 Monate)

ASP 3: Urbane Pilotdemonstrationen

Subthema 3.2 Quartiers- und Gebäudedemonstrationen

Ganzheitliche Konzipierung und pilothafte Umsetzung / Umgestaltung klimaneutraler, resilienter, klimawandelangepasster, leistbarer und sozial inklusiver Quartiere/Gebäude.

- nur **kombinierte Projekte** möglich: FFG & KPC
- **Standort:** Quartier/Gebäude muss zum Zeitpunkt der Einreichung bereits bestehen; in AT
- relevante **Stakeholder:innen** müssen eingebunden sein
- **realistische Umsetzung** innerhalb der Laufzeit
- **Monitoring-(konzept)** (Energie/Komfort, grüne Infrastruktur, sozialwissenschaftlich), **Ökobilanzierung**, **Zirkularitätsindex**
- verpflichtendes **Vorgespräch** mit FFG & KPC bis 17.9.2026: <https://www.umweltfoerderung.at/nncv9>
- wenn Stadt beteiligt ist: Mandat der Stadtverwaltung, Stadt als Partner
- „Priority Lane“ für Projekte mit Pionierstädten
- Ausgeschriebenes Instrument: Kooperatives F&E Projekt EE (max. 500.000 €, 36 Monate)

ASP 3: Urbane Pilotdemonstrationen - Fördergegenstand

Urbane Pilotdemonstrationen, z.B. Quartiere oder Gebäudeensembles und Gebäude, in den Bereichen:

ressourcenschonende Gebäude - Beispiele	Wärme- und Kälteversorgung - Beispiele	Mobilität
<ul style="list-style-type: none">• Thermische Sanierung der Außenhülle• Thermische Maßnahmen im Zuge der Nachverdichtung• Außenliegende Verschattung• Dachbegrünung und solare Gründächer, Fassadenbegrünung• Energiemanagement des Quartiers/Gebäudes• Baumaßnahmen zur Optimierung des Blau- und Grauwassermanagements	<ul style="list-style-type: none">• Erneuerbare Wärme- und Kälteversorgungsanlagen• Wärme- und Kälteleitungen zwischen den Gebäuden• Nutzung neuer marktreifer, aber noch nicht etablierter Technologien• Saisonale Wärme- und Kältespeicher• Abwärmenutzung	<ul style="list-style-type: none">• E-Ladeinfrastruktur• Radabstellanlagen
bis zu 65 % der Investitionskosten Planungskosten max. 15%	bis zu 65 % der Investitionskosten Planungskosten max. 15%	Pauschalbetrag jedoch max. 20% der jeweiligen umweltrelevanten Investitionskosten, Planungskosten max. 15%

ASP 3: Urbane Pilotdemonstrationen – Was ist zu beachten

Urbane Pilotdemonstrationen, z.B. Quartiere oder Gebäudeensembles und Gebäude, in den Bereichen:

ressourcenschonende Gebäude	Wärme- und Kälteversorgung	Mobilität
<ul style="list-style-type: none">➤ eine Kombination von zumindest zwei Maßnahmen aus unterschiedlichen Maßnahmenkategorien ist zwingend erforderlich➤ Alleinstehende Demonstrationsprojekte sind nicht förderungsfähig➤ alleinstehender Neubau ist nicht förderungsfähig➤ Grünraummaßnahmen: Eigenständige Maßnahmen im Bereich Begrünung sind nicht förderbar. Nur im Zusammenhang mit den im Rahmen des Projektes geförderten Grabungs- und Bauarbeiten sind sie förderungsfähig➤ Kosten für Mobilitätsmaßnahmen werden nur im Ausmaß von maximal 20 % der förderbaren materiellen Netto-Investitionskosten des Demonstrationsprojektes anerkannt, da der Fokus der Ausschreibung auf Gebäudemaßnahmen und Maßnahmen zur Wärme- und Kälteversorgung liegt.		

ASP 3: Urbane Pilotdemonstrationen - Eckdaten

Kostenrahmen

Mindestinvestitions- kosten	0,5 Mio. EUR
Max. Förderung pro Projekt	1,5 Mio. EUR
Budget des Programmes	9 Mio. EUR



Zeitplan

Verpflichtendes Vorgespräch	Bis 17.09.2026 Terminvereinbarung bis 11.09.2026
Einreichfrist	01.10.2026 - 10 Uhr
Fertigstellung	Max. 36 Monate
Endabrechnung	max. 6 Monate nach Fertigstellung



Kontaktdaten

Homepage	www.umweltfoerderung.at/tiks
E-Mail	tiks@publicconsulting.at
Telefon	+43 (0)1 316 31-719



ASP 3: Urbane Pilotdemonstrationen

Tipps

Technische Anforderungen und Voraussetzungen	Siehe Informationsblatt (Kap. 2.3.1)
Nicht förderfähige Kosten	Siehe Informationsblatt (Kap. 2.5)
Abgrenzung	Daten zum Forschungsprojekt nur in den FFG Antragsunterlagen Daten zum Demonstrationsprojekt nur in den KPC Antragsunterlagen
Bewertungskriterien	Siehe Informationsblatt (Kap. 4.2)
Antragsunterlagen	<ul style="list-style-type: none">• Formulare vollständig befüllen• Die Daten im technischen Datenblatt müssen mit dem Antragsformular exakt übereinstimmen• Auf die vorgegebene Länge im Antragsformular achten
Technisches Datenblatt	<ul style="list-style-type: none">• Übersichtsblatt für die gesamten Projektkosten• Hinweise falls Planungskosten oder Kosten für Mobilitätsmaßnahmen zu hoch
Getrennte Antragstellung gleicher Frist 01.10.2026 – 10 Uhr	www.umweltfoerderung.at/tiks www.ffg.at/tiks/AS2026

Wir beraten Sie gerne!

Beratung ASP3 FFG:

Alexander Gneth-Pörtl alexander.gneth-poeltl@ffg.at T 05 7755 5051

Thomas Steffl thomas.steffl@ffg.at T 05 7755 5066

Beratung ASP3 KPC:

Biljana Spasojevic und Marlies Fasching

T (0)1 31631-719; E-Mail: tiks@publicconsulting.at

Vorlage **Projektskizze für ASP 3.2** auf Webseite verfügbar: <https://www.ffg.at/tiks/AS2026>

Co-funded Partnership (Horizon Europe Framework) Driving Urban Transitions



Ziel: Förderung von urbaner Transformation in den Feldern Mobilitäts- und Energiewende bzw. Kreislaufwirtschaft

Drei Transition Pathways (Ausschreibungsschwerpunkte)

- 15-minute City: Lösungen für städtische Mobilität, Logistik, ortsbezogene Policies und Herausforderungen des öffentlichen Raums
- Circular Urban Economies: Lösungen für die Entwicklung und Förderung von Gemeinschaften, die durch zirkuläre Ressourcenströme getragen werden
- Positive Energy Districts: Lösungen für die Planung, großflächige Umsetzung und Replikation von PEDs in städtischen und stadtnahen Gebieten
- Alle drei Pathways sind seitens FFG förderbar (finale Entscheidung bzgl. förderbarer Subtopics folgt)

Ausschreibung 2026

- Zweistufiges Verfahren, auf österreichischer Ebene nur kooperative F&E-Projekte
- Erster Entwurf des Call Texts 2026 wird im **Juli** auf der transnationalen Website veröffentlicht
- Start der Ausschreibung: **01.09.2026**
- Deadline für Einreichungen 2026: **17.11.2026**
- **Kontaktperson:** teresa.losek@ffg.at

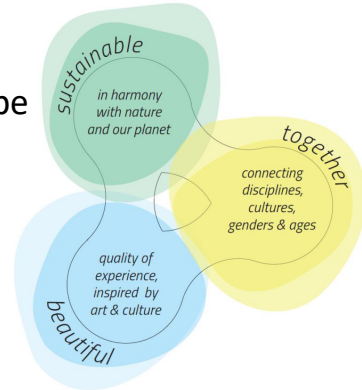
Horizon Europe NEB Ausschreibung 2026

Ziel: Nachhaltiges, ästhetisches & inklusives Zusammenleben und Wohnen fördern

- Seit 2025 auch eigene Forschungs- und Innovationsausschreibungen in Horizon Europe
- Förderbudget von rund 100 Mio. Euro für 2026
- **Ausschreibung 2026:** Deadline: **01.12.2026**
- **Kontaktpersonen:** angela.wieser@ffg.at & siegfried.loicht@ffg.at

Ausschreibungen in drei Themenbereichen:

1. Verbindungen von grüner Transformation, soziale Nachhaltigkeit und lokaler Demokratie
2. Kreislaufwirtschaft und regenerative Ansätze für die gebaute Umwelt
3. Innovative Finanzierung und neue Geschäftsmodelle zur Umgestaltung von Stadtvierteln



Horizon Europe

Mission Cities Ausschreibung 2026

Ziel: 100 neutrale Städte bis 2030 – mit und für die Gesellschaft

- 100 europäische Städte werden im Rahmen dieser Mission als „Living Labs“ für Experimente und Innovationen auf dem Weg hin zur Klimaneutralität unterstützt und gefördert
- Förderbudget von rund 85 Mio. Euro für 2026
- **Ausschreibung 2026:** Deadline: **08.10.2026**
- **Kontaktperson:** siegfried.loicht@ffg.at

Ausschreibungen in drei Themenbereichen:

- 1. Energieeffizienter städtischer und vorstädtischer öffentlicher Nahverkehr, ergänzt durch Shared Mobility
- 2. Umstellung auf Niedertemperatur-Heizlösungen in Mehrfamilienhäusern
- 3. Einführung von Kreislaufwirtschaftsmodellen im Bausektor, von Gebäuden bis hin zu Städten





FORMALE ASPEKTE, EINREICHMODALITÄTEN

TIPPS ZUR ERFOLGREICHEN EINREICHUNG

WIEN, 2026

© FFG 2025 | Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft | www.ffg.at



AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGEN

ALLGEMEIN

- Ausschreibungsleitfaden
- Instrumentenleitfaden (abhängig vom ausgewählten Instrument)
- Kostenleitfaden
- Rechtsgrundlage: FFG-Challenge-Richtlinie
- KMU-Status: Eidesstattliche Erklärung zum KMU-Status (bei Bedarf)

HÄUFIGE KRITIKPUNKTE DER JURY

- Innovation über den Stand der Technik wird nicht klar dargestellt
- „Roter Faden“ im Antrag und bei Projektziel(en) nicht klar erkennbar
- Arbeitspakete sind nur vage dargestellt
- Methode und Aufteilung im Projektteam nicht klar definiert
- Risikomanagement nicht ausreichend betrachtet
- CVs der Mitarbeiter:innen fehlen
- Essentieller Projektpartner fehlt
- Beteiligung / Mehrwert ausländischer Partner nicht klar kommuniziert
- Verwertungsstrategie nicht für alle Projektpartner dargestellt
- Die Selbsteinschätzung zur Forschungskategorie ist nicht korrekt (Industrielle Forschung/Experimentelle Entwicklung)

führt zu keinem Punkteabzug

WIEDEREINREICHUNGEN

- Projekt passend für aktuellen Ausschreibungsschwerpunkt?
- Forschungskategorie weiterhin passend?
- Kritikpunkte der Jury im Antrag ansprechen
- im eCall „Wiedereinreichung“ auswählen

Art des Projekts: *

Neues Projekt

Fortsetzung eines Projekts

Wiedereinreichung

Projektnr. des ursprünglichen
 Projekts: *

ANREIZWIRKUNG

Menü	Ausblenden ✕
Information zur Ausschreibung	
Jahresdaten	
Projektdaten	
Projektdaten	
Projektleitern	
Rolle der Konsortialführung	
Projektstandort	
Bankverbindung	
Anreizwirkung	

Anreizwirkung

Würden Sie das Vorhaben auch ohne Förderung durchführen? *

- nein
- ja, aber in deutlich geringerem Ausmaß
- ja, in überwiegendem Ausmaß
- ja, unverändert

Wie verändert die Förderung das Vorhaben? *

- Projekt wird erst durch Förderung durchführbar
- Projekt wird durch Förderung beschleunigt
- Projektumfang wird durch Förderung erhöht
- Projektreichweite wird durch Förderung erhöht

<< Speichern >> Abbrechen

> ACHTUNG:

Eine Förderung kann nur gewährt werden, wenn Sie dadurch zusätzliche Tätigkeiten aufnehmen, die Sie ohne die Förderung nicht bzw. nur in geringerem Umfang oder an einem anderen Standort ausüben würden

EINREICHUNG VIA ECALL


- Projekteinreichung **ausschließlich elektronisch**: <https://ecall.ffg.at>
- Bestandteile des Antrags:
 - **Inhaltliche Beschreibung** → **Online-Eingabe**
 - **Beschreibung des Konsortiums** → **Online-Eingabe**
 - **Arbeitsplan** → **Online-Erstellung**
 - **Kostenplan** → **Online-Eingabe**
- Detailliertes **Tutorial** bei Fragen zum eCall:
<https://ecall.ffg.at/Cockpit/Tutorial-Hilfe>
- FFG Förderservice: **05-7755-0** foerderservice@ffg.at

INHALTLICHE BESCHREIBUNG

Menü Ausblenden ✕
Information zur Ausschreibung
Jahresdaten
Projektdaten ▼
Inhaltliche Beschreibung
Konsortium ▼
Arbeitsplan
Kosten und Finanzierung ▼
Aufwandsabschätzung
Abschluss
Nachrichten
Historie

Inhaltliche Beschreibung

Kapitel der inhaltlichen Beschreibung

	Freigabe	geändert
Langtitel des Projekts-FFG wirkt	Freigabe	Vorschau Export
1. Darstellung des Vorhabens	Freigabe	Vorschau
1.1. Motivation 	Freigabe Jetzt	Vorschau
1.2. Projektziele	Freigabe vor 5 Tagen	Vorschau
1.3. Innovationsgehalt	Freigabe vor 6 Tagen	Vorschau
2. Darstellung des Konsortiums	Freigabe	Vorschau
2.1. Zusammensetzung des Projektteams	Freigabe vor 6 Tagen	Vorschau
3. Darstellung des Nutzens und der Verwertung	Freigabe	Vorschau
3.1. Nutzen für KundInnen und AnwenderInnen	Freigabe vor 6 Tagen	Vorschau
3.2. Verwertung durch Projektpartner	Freigabe vor 6 Tagen	Vorschau

ONLINE EDITOR & ZEICHENLIMITS

Inhaltliche Beschreibung => Online Eingabe **ZEICHENLIMITS** pro Kapitel

Grafiken und Bilder in Antrag einfügen

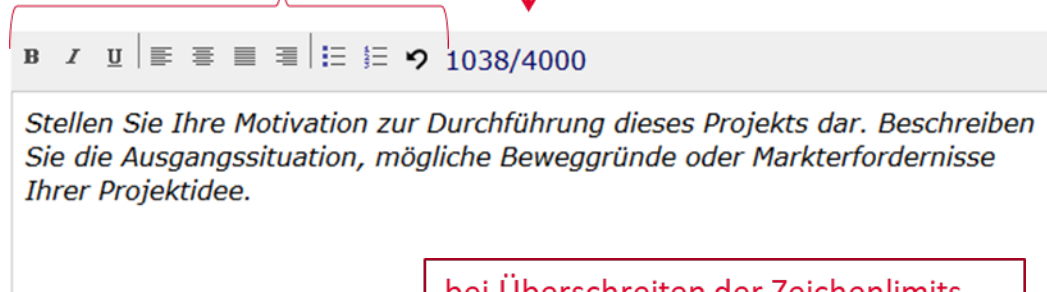
Quellenverweise in Antrag einfügen

Online Zusammenarbeit

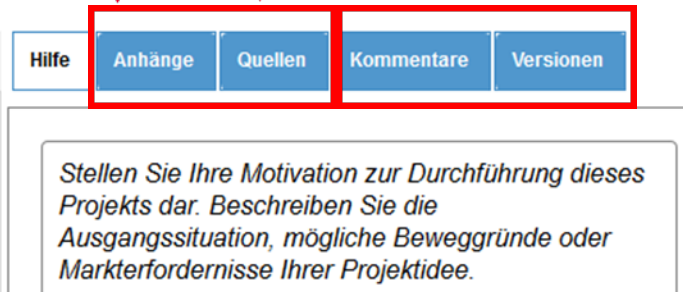
Online Text-Editor mit Standard-Funktionen

Zeichenlimit

1.1. Motivation



bei Überschreiten der Zeichenlimits ist der „Abschluss“ nicht möglich



BESCHREIBUNG KONSORTIALPARTNER

Hauptaufgabe und Schlüsselkompetenzen werden online beschrieben

Der Partner darf diese Beschreibungstexte selbst bearbeiten:



Eingabe durch Konsortialführer ODER Partner möglich

Hauptaufgabe des Partners im Projekt: *

B *I* U | | 0/2000

|

Schlüsselkompetenz des Partners im Projekt: *

B *I* U | | 0/1000

ONLINE-AREITSPLAN

Online-Arbeitsplan ist mit dem Kostenplan verbunden

Menü Ausblenden ✕

Information zur Ausschreibung

Jahresdaten

Projektdaten

Inhaltliche Beschreibung

Konsortium

Arbeitsplan

Kosten und Finanzierung

Aufwandsabschätzung

Abschluss

Nachrichten

Historie

Arbeitsplan

Importieren

Arbeitspaket anlegen

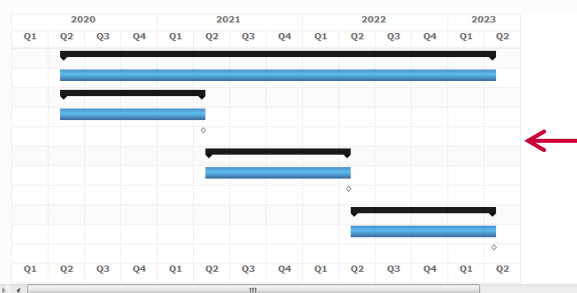
Nr.	Verschieben	AP-Name/Eckdaten	Planung	Startdatum	Enddatum	Planstunden	Kosten
1		Projektmanagement	Ergebnisse (1) Meilensteine (0) Aufgaben (1)			0	0,00 €
2	▼	F&E-Desgin	Ergebnisse (1) Meilensteine (1) Aufgaben (1)	01.05.2020	01.05.2021	2000	125.000,00 €
3	▼ ▲	Versuchsdurchführung	Ergebnisse (1) Meilensteine (1) Aufgaben (1)	01.05.2021	01.05.2022	2000	125.000,00 €
4	▲	Auswertung und Interpretation	Ergebnisse (1) Meilensteine (1) Aufgaben (1)	01.05.2022	01.05.2023	2000	125.000,00 €

Ergebnisse, Meilensteine, Aufgaben

Anzeige der Kosten

Ansicht: Woche Monat **Quartal**

	Start	Ende
- Projektmanagement	01/05/2020	01/05/2023
A Projektmanagement	01/05/2020	01/05/2023
- F&E-Desgin	01/05/2020	01/05/2021
A F&E Desgin	01/05/2020	01/05/2021
MS: M F&E-Desgin abschlossen	01/05/2021	01/05/2021
- Versuchsdurchführung	01/05/2021	01/05/2022
A Versuche und Experimente	01/05/2021	01/05/2022
MS: M Versuchsdurchführung Fe...	01/05/2022	01/05/2022
- Auswertung und Interpretation	01/05/2022	01/05/2023
A Auswertung der Versuchdaten	01/05/2022	01/05/2023
MS: M Versuchsergebnis vorlies...	01/05/2023	01/05/2023



GANTT-Diagramm wird automatisch erstellt

FÖRDERBARE KOSTEN F&E PROJEKTE

- förderbar sind ausschließlich dem Vorhaben zurechenbare Kosten. Alle Ausgaben bzw. Aufwendungen, die
 - **direkt**,
 - **tatsächlich** und
 - **zusätzlich** (zum herkömmlichen Betriebsaufwand)
 - **für die Dauer der geförderten Tätigkeit**
 - **nachweislich** entstanden sind

 - **Kostenleitfaden 3.2 inklusive FAQ-Bereich:**
- [HTTPS://WWW.FFG.AT/RECHT-FINANZEN/KOSTENLEITFADEN/VERSION-32](https://www.ffg.at/recht-finanzen/kostenleitfaden/version-32)

SERVICE UND WEITERE INFORMATIONEN

- e-Newsletter für weitere Infos zu den FFG Förderungen:
<https://www2.ffg.at/enewsletter/>
- Förderungen im Überblick:
<https://www.ffg.at/foerderungen>
- FFG-Projektdatenbank:
<https://projekte.ffg.at/>

WIR BERATEN SIE GERNE!

Ausschreibungsteam TIKS in der FFG:

Theresa Heitzlhofer	<u>theresa.heitzlhofer@ffg.at</u>	T 05 7755 5045
Alexander Gneth-Pörtl	<u>alexander.gneth-poeltl@ffg.at</u>	T 05 7755 5051
Linda Lackner	<u>linda.lackner@ffg.at</u>	T 05 7755 5049
Thomas Steffl	<u>thomas.steffl@ffg.at</u>	T 05 7755 5066
Clemens Strickner	<u>clemens.strickner@ffg.at</u>	T 05 7755 5060

Vorlage **Projektskizze** auf Webseite verfügbar: <https://www.ffg.at/tiks/AS2026>

**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**